

Ich glaube an die Auferstehung aus den Toten

MNT Markus 9,10: **Und das Wort** <logos> **hielten sie fest** <krateō>, **unter sich streitend** <syzēteō>: **Was ist das Aus-Toten-Aufstehen?** <anistēmi> <nekros> [ti estin to ek nekron anastēnai]

Begriffserklärungen:

logos – a) Wort, Sagen, Reden, Sprechen;

b) Erwägung, Berechnung, Rechenschaft;

c) der Logos CHRISTUS. ER ist das Wort in Person: Im Anfang war der Logos.

krateō – stark sein, Kraft haben, (kratos = Kraft, Macht Gewalt, Machtbetätigungen, Stärke), sich bemächtigen, ergreifen, festhalten, bewahren. Sie hielten fest, sie klammerten sich daran.

Die Apostel disputierten, stritten, fragten um das Wort. Sie wollten wissen.

syzēteō – gemeinsam suchen, gemeinsam fragen, disputieren. „Streiten“ trifft den Gedanken nicht ganz. Das Wort ist zusammengesetzt aus „syn“ = „mit“, „zusammen mit“, und „zēteō“ = überlegen, beraten, nachdenken, fordern, debattieren, disputieren.

ek – aus

anistēmi – aufstehen, aufstellen, auferstehen machen, auferwecken, aufstehen, auferstehen, hervortreten, sich erheben, sich aufmachen

anastasis – Auferstehung, Aufstehen, Auferweckung

nekros – ein toter Leib, Leichnam, toter Mensch

Unterscheide:

- **Auferstehung der Toten**

Hier ist von der Auferstehung aller Menschen die Rede, aber auch von Auferstehung allgemein: „Es gibt die Auferstehung der Toten“.

Matthäus 22,31: Was aber die Auferstehung der Toten betrifft - habt ihr nicht gelesen, was zu euch geredet ist von Gott, der da spricht: ...

1. Korinther 15,12: Wenn aber Christus gepredigt wird, dass er aus den Toten auf-erweckt sei, wie sagen etliche unter euch, dass es keine Auferstehung der Toten gebe? Hebräer 6,2: ... der Lehre von Waschungen und dem Händeauflegen und der Toten-auferstehung und dem ewigen Gericht.

- **Auferstehung aus den Toten**

Die übrigen Toten bleiben wo sie sind; einige werden aus den Toten heraus aufgeweckt.

JESUS ist aus den Toten aufgestanden (s.o. 1.Korinther 15,12).

Apostelgeschichte 4,2: ... welche es verdross, dass sie das Volk lehrten und in Jesu die Auferstehung aus den Toten verkündigten.

Lukas 20,35: ... die aber würdig geachtet werden, jener Welt teilhaftig zu sein und der Auferstehung aus den Toten, heiraten nicht, noch werden sie verheiratet.

- **Auferstehung der Gerechten**

Lukas 14,14: ... und glücklich wirst du sein, weil sie nicht haben, dir zu vergelten; denn es wird dir vergolten werden in der Auferstehung der Gerechten.

- **Auferstehung des Lebens**

Johannes 5,29: ... und hervorkommen werden: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber das Böse verübt haben, zur Auferstehung des Gerichts.

Auferstehung der Gerechten ist gleichbedeutend mit der Auferstehung des Lebens.

- **Auferstehung des Gerichts**

Johannes 5,29

- **Herausauferstehung aus den Toten (exanastasis):**

Epheser 5,14: Deshalb sagt er: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf aus den Toten, und der Christus wird dir leuchten!

Philipper 3,11: ... ob etwa ich hingelange zur Auferstehung <exanastasis>, der aus Toten.

M. E. hat dieser Begriff in Philipper 3,11 etwas mit Epheser 5,14 zu tun. Nach Epheser 2,1 sind die Menschen „tot in Vergehungen und Sünden“. Indem wir uns diesen Menschen anpassen (Römer 12,2), sind wir Lebende unter Toten. Wir werden aufgefordert, aufzustehen. Paulus sehnt sich danach, in der Weise immer völliger geheiligt zu werden (abgesondert für GOTT, und nicht mit und bei den Toten liegen).

- **mitaufwecken (synegeirō)**

MNT Epheser 2,6: ... und miterweckte er und mitniedersetzte er (uns) in den Himmeln in Christus Jesus.

Kolosser 2,12: ...in der Beschneidung des Christus, mit ihm begraben in der Taufe, in welcher ihr auch mitaufgeweckt worden seid durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.

Kolosser 3,1: Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so suchet, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.

- **Erste Auferstehung:**

Offenbarung 20,5: Die übrigen der Toten wurden nicht lebendig, bis die tausend Jahre vollendet waren. Dies ist die erste Auferstehung.

Die erste Auferstehung findet im Zuge der Wiederherstellung und Aufrichtung des Friedensreiches statt. Nicht zu verwechseln mit der Ent-rückung und der Auferstehung des Leibes CHRISTI.

1. Tote stehen auf

1.1. Alle Toten werden auferstehen

Apostelgeschichte 24,15: ... und die Hoffnung zu Gott habe, welche auch selbst diese annehmen, dass eine Auferstehung sein wird, sowohl der Gerechten als der Ungerechten.

1.1.1. Die Auferstehung der Gerechten

Die Auferstehung der Gerechten ist eine Auferstehung zum Leben.

1.1.2. Die Auferstehung der Ungerechten

Die Auferstehung der Ungerechten ist eine Auferstehung zum Gericht.

Johannes 5,29: ... und hervorkommen werden: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber das Böse verübt haben, zur Auferstehung des Gerichts.

1.2. Zusammenfassung:

1.Korinther 15,22: Denn gleichwie in dem Adam alle sterben, also werden auch in dem Christus alle lebendig gemacht werden.

2. Auferstehung – was bedeutet das?

2.1. Die Auferstehung der Ungerechten

Sie werden lebendig werden, einen Leib haben und ihr Urteil empfangen. Dieses ist unterschiedlich, gerecht und ohne Ansehen der Person.

Lukas 10,12-17: Ich sage euch, dass es Sodom an jenem Tage erträglicher ergehen wird als jener Stadt. Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Bethsaida! Denn wenn in Tyrus und Sidon die Wunderwerke geschehen wären, die unter euch geschehen sind, längst hätten sie, in Sack und Asche sitzend, Buße getan. Doch Tyrus und Sidon wird es erträglicher ergehen im Gericht als euch.

Psalm 9,5: Denn du hast ausgeführt mein Recht und meine Rechtssache; du hast dich auf den Thron gesetzt, ein gerechter Richter.

Kolosser 3,25: Denn wer unrecht tut, wird das Unrecht empfangen, das er getan hat; und da ist kein Ansehen der Person.

2.2. Die Auferstehung der Gerechten

Über die Auferstehung der Gerechten lesen wir sehr viel mehr in der Bibel als über die Auferstehung der Ungerechten. Insbesondere das Kapitel 15 des 1. Korintherbriefes gibt uns wichtige Hinweise.

2.2.1. Wie wird der Auferstehungsleib der Gerechten beschaffen sein?

1.Korinther 15,35-50: Es wird aber jemand sagen: Wie werden die Toten auferweckt? Und mit was für einem Leibe kommen sie? Tor! Was du säst, wird nicht lebendig, es sterbe denn. Und was du säst, du säst nicht den Leib, der werden soll, sondern ein nacktes Korn, es sei von Weizen oder von einem der anderen Samen. Gott aber gibt ihm einen Leib, wie er gewollt hat, und einem jeden der Samen seinen eigenen Leib. Nicht alles Fleisch ist dasselbe Fleisch; sondern ein anderes ist das der Menschen, und ein anderes das Fleisch des Viehes, und ein anderes das der Vögel, und ein anderes das der Fische. Und es gibt himmlische Leiber und irdische Leiber. Aber eine andere ist die Herrlichkeit der himmlischen, eine andere die der irdischen; eine andere die Herrlichkeit der Sonne, und eine andere die Herrlichkeit des Mondes, und eine andere die Herrlichkeit der Sterne; denn es unterscheidet sich Stern von Stern an Herrlichkeit. Also ist auch die Auferstehung der Toten. Es wird gesät in Verwesung, es wird auferweckt in Unverweslichkeit. Es wird gesät in Unehre, es wird auferweckt

in Herrlichkeit; es wird gesät in Schwachheit, es wird auferweckt in Kraft; es wird gesät ein natürlicher Leib, es wird auferweckt ein geistiger Leib. Wenn es einen natürlichen Leib gibt, so gibt es auch einen geistigen. So steht auch geschrieben: „Der erste Mensch, Adam, ward eine lebendige Seele“; der letzte Adam ein lebendig machender Geist. Aber das Geistige war nicht zuerst, sondern das Natürliche, danach das Geistige. Der erste Mensch ist von der Erde, von Staub; der zweite Mensch vom Himmel. Wie der von Staub ist, so sind auch die, welche von Staub sind; und wie der Himmlische, so sind auch die Himmlischen. Und wie wir das Bild dessen von Staub getragen haben, so werden wir auch das Bild des Himmlischen tragen. Dies aber sage ich, Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können, auch die Verwesung nicht die Unverweslichkeit ererbt.

2.2.2. Wo werden die auferstandenen Gerechten sein?

- a) Sie werden „allezeit bei dem HERRN“ sein (1.Thessalonicher 4,17).
- b) Zunächst werden sie mit IHM die Erde regieren. Heute tun die Engel ihren Dienst, normalerweise für unsere natürlichen Augen unsichtbar. So werden wir dann zusammen mit den Engeln Aufgaben haben in dem Friedensreich CHRISTI. Danach läuft alles auf das große Endziel zu: Die Verherrlichung des CHRISTUS (das ist: Haupt und Glieder). Das vollendet sich, nachdem der letzte Feind aufgehoben <katargeō = unwirksam machen, wirkungslos machen, vernichten, entmachten> worden ist. Dieser letzte Feind ist der Tod.

1. Korinther 15,26-28: Der letzte Feind, der aufgehoben wird, ist der Tod. Denn „er hat ihm alles unter seine Füße getan“. Wenn er aber sagt, dass es alles untertan sei, ist's offenbar, dass ausgenommen ist, der ihm alles untergetan hat. Wenn aber alles ihm untertan sein wird, alsdann wird auch der Sohn selbst untertan sein dem, der ihm alles untergetan hat, auf dass Gott sei alles in allen .

MNT Offenbarung 20,14: Und der Tod und der Hades wurden geworfen in den See des Feuers. Dieser Tod ist der zweite, der See des Feuers.

Eine endgültige Antwort auf die Frage können wir hier und jetzt nicht geben. Das gilt auch für die nächste Frage:

2.2.3. Was werden sie tun?

Was die ersten tausend Jahre betrifft, dürfen wir klare Vorstellungen haben (siehe 2.2.2.!).

Offenbarung 5,9-10: Und sie singen ein neues Lied: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast für Gott erkauf, durch dein Blut, aus jedem Stamm und Sprache und Volk und Nation, und hast sie unserem Gott zu Königen und Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!

Danach wird unser einziger Wunsch sein, GOTT zu „sehen“.

1. Johannes 3,2: Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen, dass, wenn es offenbar werden wird, wir ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

2.2.4. Sind dort alle gleich?

Nein! Die Unterschiede werden sich aus dem „Lohn in den Himmeln“ ergeben. Im Himmel gibt es Unterschiede, aber es gibt dort keine Sünde mehr, Neid, sich ungerecht behandelt fühlen. Darum wird jedenfalls nur ein demütiges Staunen vorherrschen, das zu tiefer Anbetung führt.

3. Ein Geheimnis

1.Korinther 15,51-54: Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auf-erweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muss Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen. Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: „Verschlungen ist der Tod in Sieg“.

1.Thessalonicher 4,13-18: Wir wollen aber nicht, Brüder, dass ihr, was die Entschlafenen betrifft, unkundig seid, auf dass ihr euch nicht betrübet wie auch die übrigen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, also wird auch Gott die durch Jesum Entschlafenen mit ihm bringen. (Denn dieses sagen wir euch im Worte des Herrn, dass wir, die Lebenden, die übrig bleiben bis zur Ankunft des Herrn, den Entschlafenen keineswegs zuvorkommen werden. Denn der Herr selbst wird mit gebietendem Zuruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit der Posaune Gottes hernieder kommen vom Himmel, und die Toten in Christo werden zuerst auferstehen; danach werden wir, die Lebenden, die übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und also werden wir allezeit bei dem Herrn sein. So ermuntert nun einander mit diesen Worten.)

4. Aus den Toten auferstehen und „die übrigen Toten“

Es wäre ein Fehler, anzunehmen, dass es nur eine Auferstehung gibt. Wir lesen in 1. Korinther 15:

1.Korinther 15,20-24: Nun aber ist Christus aus den Toten auferweckt, der Erstling der Entschlafenen; denn da ja durch einen Menschen der Tod kam, so auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten. Denn gleichwie in dem Adam alle ster-

ben, also werden auch in dem Christus alle lebendig gemacht werden. Ein jeder aber in seiner eigenen Ordnung: der Erstling, Christus; sodann die, welche des Christus sind bei seiner Ankunft; dann das Ende, wenn er das Reich dem Gott und Vater übergibt, wenn er erwegtet haben wird alle Herrschaft und alle Gewalt und Macht.

Die erste wirkliche Auferstehung war die Auferstehung unseres HERRN JESUS aus den Toten. Anlässlich der Entrückung (3.) werden die „Toten in CHRISTUS“ auferstehen. Danach kommen die schrecklichen „letzten“ 7 Jahre, in denen viele Gerechte umkommen. Sie werden in der sog. „ersten Auferstehung“¹ lebendig werden. Diese drei Auferstehungen sind Auferstehungen aus den Toten.

Offenbarung 20,5-6: Die übrigen der Toten wurden nicht lebendig, bis die tausend Jahre vollendet waren. Dies ist die erste Auferstehung. Glückselig und heilig, wer teilhat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Gewalt, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm herrschen tausend Jahre.

Die letzte Auferstehung ist allgemein, d.h., alle werden auferstehen. Das ist dann die Auferstehung zum Gericht.

4.1. Zugleich

Bei der Entrückung werden die aus den Toten auferweckten Heiligen zusammen mit den übrigen, die zu dem Zeitpunkt noch nicht entschlafen sind, dem HERRN entgegengerückt, nachdem auch sie „verwandelt“ wurden.

4.2. Der Richterstuhl

In Zusammenhang mit der Auferstehung aus den Toten dürfen wir das Offenbarwerden vor dem Richterstuhl CHRISTI nicht vergessen. Dieser ist für diejenigen, die „in CHRISTUS entschlafen“ sind. Über den Richterstuhl haben wir schon vieles gesagt.²

5. Der Erstling aus den Toten / der Erstling der Toten

1.Korinther 15,20: Nun aber ist Christus aus den Toten auferweckt, der Erstling der Entschlafenen.

1.Korinther 15,23: Ein jeder aber in seiner eigenen Ordnung: der Erstling, Christus; sodann die, welche des Christus sind bei seiner Ankunft ...

¹ Es ist die erste Auferstehung von Personen, die nicht zu dem „Leib CHRISTI“ zählen, also eine andere Heilskörperschaft bilden.

² CfD-Schriften [S183](#) + [S112](#); Predigten [527](#), [528](#), [382](#) u.a.

Offenbarung 1,5: ... und von Jesu Christo, welcher der treue Zeuge ist, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde!

Kolosser 1,18: Und er ist das Haupt des Leibes, der Versammlung, welcher der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, auf dass er in allem den Vorrang habe.

Apostelgeschichte 10,40: Diesen hat Gott am dritten Tage auferweckt und ihn sichtbar werden lassen.

Der HERR JESUS ist

a) Der Erstling der Entschlafenen = ER ist unter allen Entschlafenen die Nr.1. Wenn einer von uns entschläft, ist er bei CHRISTUS, der Nr.1!

b) ER ist der Erstling, der Erstgeborene aus den Toten = der Erste unter denen, die aus den Toten auferstanden sind. Wenn jemand von uns entschläft, sind wir bei dem, der als erster auferstanden ist, und weil ER lebt, werden auch wir leben.

5.1. Schon jetzt: mitauferweckt

Weil der HERR JESUS bereits auferstanden sind, sind alle, die in IHM sind, „mitauferweckt“. Sie leben in IHM schon jetzt in der Himmelswelt. Ihre Auferstehung betrifft ihre sterblichen Leiber.

MNT Epheser 2,6: ... und miterweckte <synegeirō> er und mitnieder setzte <synkat-hizō> er (uns) in den Himmeln in Christus Jesus ...

MNT Kolosser 2,12: ... mitbegraben <synthaptomai> mit ihm in der Taufe, in der ihr auch miterweckt <synegeirō> wurdet durch den Glauben an die Wirksamkeit Gottes, der ihn erweckte aus Toten ...

MNT Kolosser 3,1: Wenn ihr nun miterweckt <synegeirō> wurdet mit dem Christos, sucht das Oben, wo der Christos ist zur Rechten Gottes sitzend.

Römer 8,11: Wenn aber der Geist dessen, der Jesum aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christum aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen wegen seines in euch wohnenden Geistes.

Philipper 3,21: ... der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird zur Gleichförmigkeit mit seinem Leibe der Herrlichkeit, nach der wirksamen Kraft, mit der er vermag, auch alle Dinge sich zu unterwerfen.

5.2. Auferstehung gibt es nur, weil CHRISTUS auferstanden ist

ER ist die Auferstehung und das Leben. In IHM werden alle lebendig gemacht.

MNT 1.Korinther 15,21-22: Denn da durch einen Menschen (der) Tod, (kam) auch durch einen Menschen (die) Auferstehung Toter. Denn wie in Adam alle sterben, so werden auch in Christos alle lebendig gemacht werden.

Römer 8,11: Wenn aber der Geist dessen, der Jesum aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christum aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen wegen seines in euch wohnenden Geistes.

5.3. Was ist mit Lazarus?

Es sind außer Lazarus noch eine Reihe von Menschen auferweckt worden: der „Jüngling zu Nain“, die Tochter des Jairus, der Sohn der Witwe in Zarith (1.Könige 17,22-23), der Sohn der Sunamitin (2.Könige 4,32-37), der Mann in Elisas Grab (2.Könige 13,21). Sie alle wurden aus dem Todesschlaf erweckt und ihre sterblichen Leiber wurden lebendig, mussten aber alle zu ihrer Zeit sterben, während die Auferstehung, von der wir sprechen, Auferstehung in Unsterblichkeit bedeutet. Das gilt für die Gerechten und die Ungerechten.

Hebräer 11,35: Weiber erhielten ihre Toten wieder durch Auferstehung; andere aber wurden gefoltert, da sie die Befreiung nicht annahmen, auf dass sie eine bessere Auferstehung erlangten.

6. Zeiten und Zeitpunkte

6.1. Die Auferstehung unserer sterblichen Leiber ist noch nicht geschehen

2.Timotheus 2,16-17: Die ungöttlichen eitlen Geschwätze aber vermeide; denn sie werden zu weiterer Gottlosigkeit fortschreiten, und ihr Wort wird um sich fressen wie ein Krebs; unter welchen Hymenäus ist und Philetus, die von der Wahrheit abgeirrt sind, indem sie sagen, dass die Auferstehung schon geschehen sei, und den Glauben etlicher zerstören.

6.2. Bei der letzten Posaune

1.Korinther 15,52: ... in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden.

Diese „letzte Posaune“ ist nicht zu verwechseln mit der „7. Posaune“ (Offenbarung 11,15 ff.). Die 7. Posaune ist die letzte der Gerichtsposaunen. Die „letzte Posaune“ ist der letzte Ruf an den Leib CHRISTI hier auf der Erde. Danach wird dieser „allezeit bei dem HERRN sein“ (1.Thessalonicher 4,17).

7. GOTT alles in allem

MNT 1.Korinther 15,28: Wann aber unterworfen wurde ihm alles, dann wird [auch] der Sohn selbst sich unterwerfen dem Unterwerfenden ihm alles, damit sei Gott alles in allem.

8. Auferstehungshoffnung im Alten Testament

Hiob 19,25: Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und als der letzte wird er über dem Staub sich erheben.

Daniel 12,13: Du aber gehe hin bis zum Ende; und du wirst ruhen, und wirst auferstehen zu deinem Lose am Ende der Tage.

Lukas 20,37: Dass aber die Toten auferstehen, hat auch Moses angedeutet „in dem Dornbusch“, wenn er den Herrn „den Gott Abrahams und den Gott Isaaks und den Gott Jakobs“ nennt.

9. Einzelfragen

9.1. Für die Toten taufen

1.Korinther 15,29: Was werden sonst die tun, die für die Toten getauft werden, wenn überhaupt Tote nicht auferweckt werden? Warum werden sie auch für sie getauft?

Zu diesem Text gibt es viele (zum Teil abenteuerliche Meinungen. Die einfachste scheint mir diese zu sein: Da sind Menschen, die sich für (hyper) die Toten taufen lassen.

„Hyper“ ist ein vielschichtiges Wort. Bedeutet es einerseits „für, zugunsten von“, „zum Besten von“, so muss man es an anderer Stelle mit „über“ übersetzen. Es bedeutet auch „stellvertretend für etwas“, „um einer Sache oder Person willen“. Es wäre völlig abwegig zu denken, es wäre unter den Augen des Apostels möglich, dass Personen zugunsten Verstorbener oder auch stellvertretend für sie getauft würden! Bedenken wir aber, dass zu der Zeit viele um des Namens JESU willen getötet wurden. Andere starben aus unterschiedlichen Gründen. Die Taufe war und ist ein Bekenntnis zu dem verfolgten HERRN JESUS, setzte die Menschen der Verfolgung, dem Spott und der Bedrohung ihres Lebens aus. Wo jemand starb, wurden andere getauft. Ist das nicht töricht?

„Was tun“ diese Menschen eigentlich? Zu einer solchen Entscheidung kann es nur kommen, wenn man gewiss ist: „Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr', Kind und Weib ...“ Das Eigentliche kommt noch: die Auferstehung. Und die Gemeinde wuchs, anstatt auszusterben.

9.2. Auferstandene bei der Auferstehung des HERRN

MNT Matthäus 27,51-53: Und siehe, der Vorhang des Tempels wurde gespalten von oben bis unten in zwei (Stücke), und die Erde erbebt, und die Felsen wurden gespalten, und die Gräber wurden geöffnet, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden erweckt; und herauskommend aus den Gräbern nach seiner Erweckung, gingen sie hinein in die heilige Stadt und erschienen vielen.

Was passierte später mit diesen „entschlafenen“ und auferstandenen Heiligen? Die Schrift sagt nichts dazu. Vielleicht sind sie vorab in den Himmel aufgenommen worden? Vielleicht sind sie bis zur Entrückung noch einmal in ihren früheren Zustand gegangen. Ich weiß es nicht.

9.3. „exanastasis“ – Heraus-Auferstehung

Philipper 3,10-12: ... um ihn zu erkennen und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, indem ich seinem Tode gleichgestaltet werde, ob ich auf irgend eine Weise hingelangen möge zur Auferstehung aus den Toten. um ihn zu erkennen und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, indem ich seinem Tode gleichgestaltet werde, ob ich auf irgend eine Weise hingelangen möge zur Auferstehung aus den Toten. Nicht, dass ich's schon ergriffen habe oder schon vollkommen sei; ich jage ihm aber nach, ob ich's wohl ergreifen könnte, weil ich von Christus Jesus ergriffen bin.

Exanastasis finden wir nur in Philipper 3,11. Es bedeutet „Aus-Auferstehung“. Nun gibt es ja viele Personen, die „aus (den Toten) auferstehen werden, vor allen anderen der HERR JESUS selbst.

Exanastasis hat wegen der Einmaligkeit viele Ausleger beschäftigt. Es entstanden eigenartige Lehrmeinungen. Da man davon ausging, dass Paulus seines ewigen Heiles gewiss war und dass niemand so sicher wusste, dass eigene Anstrengung niemanden in den Himmel bringt, konnte man feststellen, dass es sich nicht um die Auferstehung aus den Toten handelt. So nahm man eine „Auswahlentrückung“ von besonders geheiligten Christen an, an der nur sehr wenige teilhaben können (wenn schon Paulus es noch nicht „ergriffen“ hat, sondern ...). Weil der Schrift ein solcher Gedankengang fremd ist, weil andererseits in GOTTES Wort alles eine Bedeutung hat, fragen wir nach einer befriedigenden Antwort. M. E. nach finden wir sie, wenn wir Epheser 5,14 zu Rate ziehen:

MNT Epheser 5,14b: Steh auf, Schlafender, und steh auf aus den Toten, und aufleuchten wird dir der Christos.

Das wird Christen gesagt, die immer noch bei den Toten (Epheser 2,1) lagen, schlafend und demnach nicht von den Toten zu unterscheiden.

Es sind Christen, die sich für eine gewisse Zeitspanne verhalten wie Menschen, die noch kein göttliches Leben haben. Sie wachen nicht, sie lassen ihr Licht nicht leuchten. Sie schlafen, unbehelligt von den Ungläubigen, obwohl das göttliche Leben in ihnen ist. Offenbar kennt auch Paulus diesen Zustand, aber er setzt alles daran, mehr und mehr dahin zu kommen, nicht mehr und nie wieder einzuschlafen.

9.4. „exegeiro“ – aus-erwecken

MNT Römer 9,17: Denn (es) sagt die Schrift dem Pharao: ›Gerade dazu erweckte ich dich, auf dass ich aufweise an dir meine Kraft und auf dass bekannt gemacht wird mein Name auf der ganzen Erde.

MNT 1Korinther 6,14: Gott aber erweckte (egeirō) den Herrn, und auch uns wird er auf-erwecken (exegeirō) durch seine Kraft.

Weil Du vom Tod erstanden bist,
werd' ich im Grab nicht bleiben.
Mein höchster Trost Dein' Auffahrt ist,
Todsforcht kann sie vertreiben;
denn wo Du bist, da komm ich hin,
dass ich stets bei Dir leb' und bin.
Drum fahr' ich hin mit Freuden.

Nikolaus Herman 1480-1561



Arbeitsmaterial vom Missionswerk CHRISTUS für Dich
Meierstraße 1 – 26789 Leer-Loga
Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfld@cfdleer.de – www.cfdleer.de
Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der unrevidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.
Abkürzungen: MNT = Münchener NT